

INFO:INTERNATIONAL BUDAPEST UNGARN



VERA SCHMID
1 SEMESTER AN DER
ERASMUS PARTNERSCHULE

**MOHOLY-NAGY UNIVERSITY OF ART AND
DESIGN BUDAPEST (MOME)**

**INTERNATIONAL PROGRAMME
COORDINATOR: ANNA HERNÁDI
E-MAIL: INTERNATIONAL@MOME.HU**

Reisen

Es ist oft recht preiswert von Budapest aus mit Zügen zu reisen und somit noch mehr vom schönen Osten zu sehen. Auch gibt es verschiedene Busunternehmen die die deutschen Reisepreise schlecht aussehen lassen. Wissenswert ist auch, dass man von München kann man auch sehr entspannt mit dem Nachtzug für wenig Geld ins neue Heimatland fahren kann. Aber nicht nur die Nachbarländer sind sehenswert auch in Budapest selbst gibt es immer Neues zu entdecken! - Und wie bei sehr vielen Adressen gibt es natürlich auch bei der Fahrkarte für die Öffentlichen Verkehrsmittel einen Studentenrabatt bzw ein Semesterticket, das man dann Tag und, vor allem auch, Nacht nutzen kann.

Semesterdaten

Das Semester beginnt Mitte September, beginnend mit einer kleinen Einführungsveranstaltung. Natürlich gibt es auch eine Semester-Opening-Party zum kennenlernen. Zu Weihnachten sind natürlich Ferien und das Semester ist dann auch schon wieder so gut wie rum, aber Abgaben der Kurse sind auch unter dem Semester da es viele Kurse gibt die nur zb 3 Wochen lang laufen, quasi hintereinander gestaffelt. So kann man auch mal kurz und knackig und vor allem intensiver an dem jeweils laufenden Projekt arbeiten. Der unterschiedliche zeitliche Rahmen des jeweiligen Projekts wird dann mit entsprechender ECTS Punktzahl belohnt.



Einschreiben

Es gibt verschiedene Departments, wie zb für Graphic Design, Photography Design oder Jewellery Design. Eigentlich sollte man innerhalb eines Departments bleiben, jedoch sind die Advisor sehr verständnisvoll, was bedeutet dass man in die Projekte eingeschrieben ist, wo man anwesend ist und natürlich auch das Endprodukt abgibt. Wann welches Projekt stattfindet erfährt man in der ersten Woche, der Orientation Week und oder durch den Betreuer des Departments. Es ist recht entspannt verschiedenste Projekte auszuprobieren bzw bei verschiedenen Workshops teilzunehmen. Auch die Abgaben, oder in einigen eher praktischeren Projekten, Präsentationen sind sehr unbürokratisch und freundschaftlich.

Wohnen

Es gibt zwar direkt auf dem Campus ein Wohnheim, jedoch ist es nicht so einfach dort einen Platz zu bekommen. Im Rückblick gesehen bin ich aber auch froh, denn der Standort des Campus ist vom Stadt- und Nachtleben etwas entfernt. Es bietet sich an eine Wohnung auf der „Pest“-Seite der Stadt zu suchen. Das kann man schon übers Internet. Für wenig Geld kann man im Stadtzentrum charmante und auch stilvolle Wohnungen finden.

Internationales

In Budapest kann man sich sehr gut mit englisch verständigen, hin und wieder trifft man sogar Ungarn mit Deutschkenntnissen. An der Universität gibt es aber auch einen Ungarischkurs der einem in Alltagssituationen helfen kann. An der Universität sind sehr viele Erasmusstudenten von aller Herren Länder! Aber auch die Ungarn selbst sind wirklich wahnsinnig hilfsbereit und nett.



Finanzielles

Die ungarische Währung nennt sich Forint. Zu anfang kann es noch ungewohnt sein mit so großen Zahlen zu bezahlen aber man gewöhnt sich viel zu schnell daran. Aber trotzdem ist das Leben dort ein wenig preiswerter als im guten alten Deutschland-natürlich auch das Weggehen. Aber da immer etwas los ist in der Stadt von Konzerten über Festivals wird man das Geld auch schnell los. Ich bin gut ausgekommen, auch ohne eine zusätzliche Förderung neben der Erasmus-Unterstützung von ca. 100 Euro pro Monat. Es bietet sich an vor der Abreise bei deiner Bank nachzufragen ob du in Ungarn kostenlos Geld von deinem Konto abheben kannst.

Party

Von Bars über Discos gibt es alles. Aber viel besser haben mir die sogenannten „Ruinenbars“ und kleinen Kellerbars gefallen. Muss man auf jeden fall mal gewesen sein! Es gibt überall leckeren Wein, und natürlich auch Bier für wenig Geld. Feiern kann man dort auch die ganze Nacht ob in Kellern oder auf Clubbooten ;) Die Straßenbahnen 4 und 6 fahren praktischerweise auch 24 Stunden durch...

Universität und Designstudium

Die Universität, MOME genannt, hat mehrere Standorte, jedoch ist der Hauptcampus auf der Budaseite, wo die verschiedenen Departments auf mehrere Häuser aufgeteilt sind. Auch die Mensa ist dort, die nebenbei bemerkenswert Portionen für Nimmersatts mit leckerem lokalen Speisen anbietet. Auf dem Campus befinden sich auch die Werkstätten für Schmuckdesign und die Modellierung-Kurse, sowie versteckte möglichkeiten anderer Spezialmaschinen. Aber natürlich auch ein Fotostudio und ein Rechnerraum. Für das Austauschprogramm ist normalerweise kein Portfolio notwendig und das ausgefüllte Learning Agreement ist eigentlich nicht relevant für die letztendliche Einschreibung. Das Studium ist sehr projektorientiert. Es wird allerdings kaum in Gruppen bearbeitet.

Ich konnte bei Schmuckdesign Kurse aus sämtlichen Jahrgängen mitmachen sogar die Masterkurse, im Grafikdesign Department werden den Studenten bestimmte Kurse empfohlen, oft dieselben wie die Ungarn, jedoch bekommt man dort eher Einzelbesprechungen.

Wichtige und praktische Links

Webseite der Universität MOME:

<http://www.mie.hu/en>

International Office:

<http://www.mie.hu/en/international-and-communications-office>

Programms:

<http://www.mie.hu/en/course/bachelor-programmes>

HostUK: <http://www.hostuk.org.uk>

VERA SCHMID
KRUEMELKASTEN@GMAIL.COM
1 SEM. (2011/12), UNGARN
BUDAPEST